

hungsarbeit von Partei, Sowjetstaat, Gewerkschaften und sozialistischem Jugendverband, der gesamten Lebensweise der Gesellschaft — der Produktionsweise, der Formen der Verteilung, der gesellschaftlichen und politischen Tätigkeit, der Rechtsnormen und der Praxis der das Verbrechen bekämpfenden Organe.¹¹

Um das kommunistische Bewußtsein zu entwickeln und die Reste der bürgerlichen Psychologie und Moral auszumerzen, ist es notwendig, alle ökonomischen, sozialen, politischen und rechtlichen Hebel zu nutzen.

Als Herzstück der kommunistischen Erziehung betrachtet die Kommunistische Partei der Sowjetunion die *Arbeitserziehung*. Die kommunistische Weltanschauung des Menschen, seine Standhaftigkeit im Kampf um die Ideen des Marxismus-Leninismus, entstehen und festigen sich bei der Arbeit, die auf den Aufbau des Kommunismus gerichtet ist. Im Laufe der Arbeitserziehung bilden sich solche Eigenschaften der Persönlichkeit, wie der Kollektivismus und die kollegiale gegenseitige Hilfe heraus. Die aktive Teilnahme an der Arbeit zum Wohle der Gesellschaft ist das Hauptmerkmal für den Bewußtseinsstand des Menschen. Im Verhalten jedes Mitgliedes der Gesellschaft, in der Tätigkeit eines beliebigen Kollektivs, aller Organisationen und Institutionen muß sich die kommunistische Ideologie organisch mit dem kommunistischen Handeln vereinen. Dieser Weg der kommunistischen Bewußtseinsbildung ist der hauptsächliche und grundlegende, und er ist gleichermaßen für die Gesellschaft zu deren schnellerer Entwicklung wie auch für jeden einzelnen Menschen zur Befriedigung seiner persönlichen Bedürfnisse und für sein Erfolgserleben notwendig. Besonders deshalb ist die Partei bestrebt, die Arbeit als Schöpferin der zum Leben der Gesellschaft

11 Anmerkung der deutschen Redaktion: Im § 2 des Bildungsgesetzes der DDR wird festgelegt :

„(1) Der sozialistische Staat sichert mit dem einheitlichen sozialistischen Bildungssystem allen Bürgern der Deutschen Demokratischen Republik das gleiche Recht auf Bildung.

(2) Die grundlegenden Bestandteile des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems sind:

- die Einrichtungen der Vorschulerziehung,
- die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule,
- die Einrichtungen der Berufsausbildung,
- die zur Hochschulreife führenden Bildungseinrichtungen,
- die Ingenieur- und Fachschulen,
- die Universitäten und Hochschulen
- die Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung der Werktätigen.“

Darüber hinaus wird in § 7 bestimmt:

„(1) Bei der sozialistischen Bildung und Erziehung wirken staatliche Institutionen, gesellschaftliche Organisationen und die Familie eng zusammen. Die Einrichtungen des sozialistischen Bildungssystems vereinen als Zentren von Bildung und Erziehung die vielfältigen staatlichen und gesellschaftlichen pädagogischen Bemühungen. Sie koordinieren die erzieherischen Wirkungen der Arbeit, des gesellschaftlichen Lebens der Jugend, ihrer kulturellen und sportlichen Betätigung.

(2) Die Lehrkräfte aller Bildungseinrichtungen tragen eine hohe Verantwortung für die Erfüllung der Ziele und Aufgaben des sozialistischen Bildungssystems. Das erfordert von ihnen umfassendes Wissen und Können sowie ein vorbildliches sozialistisches Verhalten.“